

er Geschäftsführer auf dem Campus

er nimmt Weiterbildung in den Fokus

a). Roger Baumert will er außerdem mit dem Geisenheimer Institut für Weiterbildung (GIW) unter Leitung des Vizepräsidenten Lehre der Hochschule Geisenheim. Baumert ist sich der Unterstützung durch die drei Gesellschafter gewiss, zu der unter anderem der Geisenheimer Alumniverband mit fast 3000 Mitgliedern zählt und eine potenzielle Kundengruppe für die Weiterbildungsangebote ist.

Die Entwicklung neuer Formate im Bereich von Seminaren, Tagungen, Veranstaltungen und beruflichen Fortbildungen in den Studienbereichen Weinbau, Getränketechnologie, Gartenbau und Landschaftsarchitektur ist das Geschäft der GmbH. In der Lebensmittelsicherheit beispielsweise erfreut sich der berufsbegleitende Lehrgang „Food Safety Manager – Auditor für Lebensmittelsicherheit“ seit Jahren wachsender Beliebtheit. Er startet im Januar 2019 bereits in 15. Auflage.

Roger Baumert hat Diplom als 30 Jahre als im Gartenbau tätig war, abe übernommte Geschäftsführer will tergrund seiner Impulse setzen. Die Geisenheimer Geisenheim ansässigen Insitribänden und verfolgen.

nt soll die be- r- bildung sein, ansprechende gerecht anbie-

KURZ NOTIERT

W Orleans cago“

ed). Unter dem ew Orleans to wört ein Musi- ladung des För- ulturtreff „Die onntag, 18. No- die abenteuer-

einen Gebetstag für Missbrauchsopfer auf. In St. Peter und Paul in Eitville wird Anna Schubert um 16 Uhr in der Veranstaltung „ÜBERsLEBEN nach sexuellem Missbrauch – Hinewachsen in die heilsamen Spuren Gottes“ in einem Interview mit Therapeut Peter Hanhörster erzählen, wie sie den sexuellen Missbrauch in ihrer



Bewegung ist hier Programm: Walluftal-Schüler nehmen neue Boulderwand sofort in Besitz

Bewegung tut gut. Als zertifizierte gesundheitsfördernde Schule weiß das die Walluftalschule besser als viele andere und macht entsprechende Angebote. Der Elternfonds Förderverein zieht hier nicht nur mit, sondern erweist sich als Motor. Jetzt organisierte er für die Wallufer Grundschule eine Kletterwand, eine sogenannte Boulderwand. Realität wurde

das lange geplante Projekt dank des Sponsorings der Rhein-gauer Volksbank und praktischer Unterstützung der Berufli-chen Schulen Untertaunus (BSU), die das Vorhaben in ihren Schulalltag als praktische Arbeit integrierten. Vier Parcours mit verschiedenen Schwierigkeitsstufen sind entstanden. Sie werden in Sportstunden eingebunden, dürfen von Schülern

aber auch in der Pause genutzt werden. Bei der Einweihung nahmen die Kinder die neue Boulderwand sofort in Besitz. Genau das, was Elternfonds-Vorsitzende Vanessa Heuser hofft hatte: „Wir wollten etwas schaffen, das draußen wetterunabhängig, für Mädchen wie Jungs attraktiv und des Kind in seinem Können fordert.“

Foto: Elternfonds